

Schulnachrichten.

1. Chronik.

Den 26. April 1870 wurden die Lectionen in üblicher Weise bei einer Frequenz von 361 Schülern eröffnet, nämlich in I 42, IIa 30, IIb 28, IIIa 32, IIIb 50, IV 65, V 59 und VI 55. Von diesen traten bald 32 ins Kriegsheer ein und hatten sich noch 10 freiwillig gemeldet, welche aber als zu schwach zurückgewiesen wurden; im Classenbuche der Primaner aber fand ich nach den grossen Ferien eingetragen: „Ein grosser Theil war in Folge des Napoleonischen Raubkrieges ins Heer getreten, um für Freiheit und Frieden Deutschlands mitzukämpfen; mit beinahe neidischem Stolz blicken wir minder Glücklichen ihnen nach.“ Von den Lehrern zog mit dem 4. Niederschlesischen Regimente No. 4 Herr Candidat Süss in den Krieg und wurde in demselben zum Lieutenant befördert.

Im Lehrercollegium ging sonst keine Veränderung vor, ausser dass

1) Herr Görlitz zu Ostern in die erledigte Stelle des fünften ordentlichen Lehrers eintrat, und

2) nach Abgang des Herrn Caplan Schneider Anfangs November sein Nachfolger im geistlichen Amte auch den Religionsunterricht der katholischen Gymnasiasten übernahm. Derselbe, Herr Dr. Joseph Franz August Veith, geb. den 13. December 1835 in Neurode, besuchte von Michaeli 1849—57 das Gymnasium zu Glatz und widmete sich dann auf der Universität zu Breslau dem Studium der Theologie und der semitischen Sprachen. Im Juni 1862 wurde er nach bestandenen examen rigorosum und nach der Vertheidigung seiner Dissertation *Epistolae nonnullae sub Julii I nomine divulgatae syriace editae, emendatae, vocalium notis instructae, latine versae* zum Dr. phil. und mag. artium promovirt und trat hierauf ins Fürstbischöfliche Alumnat, in welchem er nach empfangener Priesterweihe im J. 1863 Senior wurde. Von Johanni 1864 ab fungirte er in Münsterberg und vom 20. Januar 1866 bis Ende October 1870 in Patschkau als Caplan.

Mitte August ging ferner der Lehrer Fuchs von der Vorschule ab, und es übernahm die zweite Stelle Herr Gustav Adolph Hugo Müller, welcher geb. den 20. Februar 1847 zu Steinau a. O., gebildet im Seminar zu Münsterberg, von Ostern 1867 Substitut der Lehrer- und Organistenstelle in Urschkau, Kr. Steinau und dann $2\frac{1}{2}$ Jahr Adjuvant in Lossen, Kr. Brieg, gewesen war.

Die Ferien trafen vom 4—8. Juni, 9. Juli bis 9. August, 1—11. October und vom 21. December 1870 bis 2. Januar 1871; die Confirmation der evangelischen Schüler erfolgte am 29. Juni, und am folgenden Tage ging die ganze Schule zum Tische des Herrn.

Abiturientenprüfungen fanden 4 statt: am 28. Juli, 15. und 20. August 1870 und 7. März 1871, die beiden letzten unter dem Vorsitze des Herrn Schulraths Dr. Scheibert.

Die Rede am Wohlthäterfeste den 20. December 1870 hielt Herr Lehrer Hübner und gab darin eine Uebersicht der Geschichte der Pädagogik von Rousseau bis Pestalozzi, die zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät am 22. März 1871, welche mit Gesang, Rede und gemeinsamer Theilnahme um Gottesdienste begangen wurde, Herr Lehrer Duda.

2. Lehrverfassung.

Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung der Unterrichts-Gegenstände.

Die mit * bezeichneten Lectionen sind in Vertretung des Herrn Süß gegeben.

	Prima.	Secunda a.	Secunda b.	Tertia a.	Tertia b.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sa.
1. Prof. Guttman, Director.	3 Deutsch. 6 Griech.	*2 Deutsch. 2 Lat. Exerc.	2 Vergil.						15.
2. Prof. Schönwälder, Ord. von I.	2 Religion. 3 Gesch. 2 Franz. 2 Hebr.	3 Gesch. 2 Religion.	*3 Gesch. 2 Franz.						19.
3. Prof. Dr. Tittler, Ord. v. IIa.	8 Latein.	8 Latein. 2 Franz.			*3 Gesch.				21.
4. Oberl. Küntzel.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	1 Physik.				3 Rechnen. *2 Geogr.	4 Rechnen.	21.
5. Oberl. Prifich, Ord. v. IIb.		8 Lat. 6 Griech. *2 Deutsch. 2 Hebr.	6 Griech.						24.
6. Gymnas.-L. Duda, Ord. v. III b.			4 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem. 7 Latein. 2 Deutsch.	3 Mathem.			22.
7. Gymnas.-L. Hübner, Ord. v. V.					2 Franz.	2 Franz.	3 Religion. 2 Deutsch. 10 Latein. 3 Franz.		22.
8. Gymnas.-L. Göbel, Ord. v. IV.					2 Religion. 6 Griech.	2 Religion. 10 Latein. *3 Gesch.			23.
9. Gymnas.-L. Zopf, Ord. v. III a.		6 Griech.		2 Religion. 10 Latein. 2 Franz. *3 Gesch.					23.
10. Gymnas.-L. Görlitz, Ord. v. VI.				*2 Deutsch.	3 tiroc. poet.	6 Griech.		2 Deutsch. 10 Latein.	23.
11. G.-E.-L. Fundner, zugl. Turnlehrer.				2 Naturg.	2 Naturg.	2 Deutsch. 2 Zeichnen.	2 Naturg. 3 Schreiben. 2 Zeichnen.	3 Religion. 2 Naturg. 3 Schreiben. 2 Zeichnen. *2 Geogr.	27.
12. Capl. Dr. Veith, Religionslehrer.		2.			2.		2.		6.
13. Cantor Jung, Gesanglehrer.									5.
								Summa	251.

Der Lehrplan ist unverändert und dem Normalschulplan genau entsprechend geblieben; daher ich, ohnehin durch die Ausdehnung des Programms zur Beschränkung genöthigt, nur die Lectüre und die Themata zu den Ausarbeitungen in den obren Classen angebe.

Gelesen wurde:

- In I. Lat. Cic. or. pro Planco, Brutus, Tac. dial. de oratoribus und Agricola, Hor. Carm. I. II. und einige Episteln; Griech. Hom. II. I—XII., Sophoc. Oed. R. und Plat. Apol. Socr. und Crito; Franz. Iphigénie en Aulide p. Racine und aus Menzels Handbuch, aus Napoléon Memoires und Pradt; Hebr. 1. Mos. 1—18 und Psalm 1—30.
- In IIa. Lat. Liv. IV. und theilw. V., Cic. de senect., pro Milone und pro Ligario, Verg. Aen. VII, Georg. II., Ecl. 1. 3. 5. 9. und d. Moretum; Griech. Hom. Od. 21—24 und 1—4, Herod. 8 und 9; Franz. Frédéric le Grand par Paganel III.; Hebr. Stücke aus Seffer.
- In IIb. Lat. Liv. 25 und 26, Verg. Aen. 4 und 5; Griech. Xen. Cyrop. 1 und 2 und Hom. Od. 19—24; Franz. hist. de Frédéric Guillaume le Grand Electeur und Anfang der hist. de Frédéric le Grand par C. Paganel; Hebr. wie in IIa.
- In IIIa. Lat. Caes. bell. Gall. 7 und 8 und Ovid. metam. aus den vier ersten Büchern; Griech. Xen. Anab. 3 und 4 und 100 V. Homer; Franz. aus Ploetz lectures choisies.
- In IIIb. Lat. Caes. bell. Gall. I. 7. und Siebelis tiroc. poet.; Griech. aus Spiess Uebungsbuch und Xen. Anab. I. 1—4; Franz. récits hist. aus Ploetz Chrestomathie.
- In IV. Lat. Corn. Nep. Eumenes, Phocion, Timoleon, de reg., Hamilcar, Hannibal; Griech. und Franz. aus den Elementarbüchern von Spiess und Ploetz.
- In V. wurde im Lat. aus Wellers Erzählungen aus Herodot und
- In VI. aus Hennebergers Elementarbucho übersetzt.

Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten waren:

In I. im Deutschen:

Ein niedrer Sinn ist stolz im Glück, im Leid bescheiden; bescheiden ist im Glück ein edler, stolz im Leiden. — Dein Auge kann die Welt trüb oder klar dir machen; wie du sie ansiehst, wird sie weinen oder lachen. — Die Freier in der Odyssee. — Die Vorgeschichte der Ilias. — Die Fabel des Sophokleischen Ajax mit besonderer Rücksicht auf die Nothwendigkeit des letzten Theils nach des Helden Tode. — Giebt Socrates in Platons Apologie die Ursachen der Anklage gegen ihn richtig an? — Wie zeigt sich der preussische Kriegerstand in Minna von Barnhelm? — Wozu dient die Person des Riccaut? — Ueber den Ehrbegriff des Tellheim. — Erscheint die That des Odoardo in Emilia Galotti als nothwendig? — Der Tod des Socrates ein tragisches Geschick. — Bericht über meine letzte Privatlectüre. — Was macht das Alter ehrwürdig? — Sind Kenntnisse wirklich der beste Reichtum? — Begeisterung und Besonnenheit sind die Quellen grosser Thaten. — Hector und Andromache. — Ueber Form und Inhalt des Zauberlehrlings von Göthe. — Vergleichung des Charakters der Euripideischen Iphigenie mit dem der Götheschen. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. — Wie unterscheidet sich die Schilderung der Griechen und der Trojaner in der Doloneia? — Clausur-Arbeiten: 1. Von der Stirne heiss u. s. w. 2. Orest und Pylades in Göthes Iphigenie. — Abiturienten-Arbeiten: 1. Wie ist das Benehmen des Achilleus gegen Hector zu beurtheilen? 2. Warum sollen wir das Andenken ausgezeichneter Männer recht oft in uns erneuern? — Preisarbeit: Qu. Flamininus, nach den Quellen dargestellt. — Im Latein.: 1. Paucos viros fortes natura procreat, plures reddit industria. — In rebus asperis et tenui spe fortissima quaeque consilia tutissima sunt. — Exponatur, quid Tib. et C. Gracchi legibus suis spectaverint, quid assecuti sint. — 2. Nullam historiae partem graviolem esse, quam quae ad rerum patrias cognitionem pertineat, demonstratur. — Heraclidarum expeditione quae rerum mutatio in Peloponneso facta sit, exponatur. — 3. De altero triumviratu. — De primo bello Messeniensi. — 4. Virtus discenda est, nemo casu fit bonus. — Bellis cum Poenis gestis quomodo respubl. Romana adfecta et immutata sit. — 5. Caussae atque initia belli Peloponnesiaci. — Natura ita comparatum est, ut qui apud multitudinem sua caussa loquitur, gravior eo sit, cujus mens nihil praeter publicum commodum videt. — 6. De bello Asiatico. — In omnibus officiis persequendis animi est adhibenda contentio; ea est sola officii tanquam custodia. — 7. Quod vult habet, qui velle quod satis est potest. — Breve et irreparabile tempus omnibus est vitae, sed famam extendere factis, hoc virtutis opus. — Clausur-Arbeiten: 1. Quam mobilis sit aura popularis, exemplis Camilli, Manlii aliorum probetur. — 2. Quibus maxime viris claritatem atque potentiam Athenae debuerint. — Abitur-Arbeiten: 1. C. Marius vir in bello hostibus, in otio civibus infestissimus quietisque impatientissimus. — 2. Themistocles de patria optime meritis misere perit.

In IIa. im Deutschen:

Wie charakterisiren sich im 9. Buche der Odyssee Odysseus, Penelope und Eurycleia? — Charakteristik des Eumäus. — Die Reihenfolge der Scenen in Herman und Dorothea. — Der wahre Fleiss des Studierenden belohnt sich stets. — Ueber das Lesen. — Auch der Krieg hat seine Ehre. — Durch welche Mittel glaubt Wallenstein sich die Treue seiner Generale gesichert zu haben? — Max Piccolomini als Heldenideal. — Der Dankbare, Schilderung. — Clausur-Arbeit: Rom ist nicht in einem Tage erbaut. — Im Lat.: De Cadmo. — De bello a septem illis ducibus Argivis adversus Thebas suscepto. — Pyrrhi regis Epiri vita et res gestae. — Tarquinii ex urbe expuls.

In IIb.

Wie sich Verdienst und Glück verketten, das fällt den Thoren niemals ein; wenn sie den Stein der Weisen hätten, der Weise mangelte dem Stein. — Das Meer, seine Reize, seine Gefahren, seine Segnungen. — Wer da bauet an der Strassen, muss die Leute reden lassen. — Wenn die Könige baun, haben die Kärner zu thun. — Den Mantel nach dem Winde hängen. Den Wald vor Bäumen nicht sehn. Jemanden durch die Finger sehn. — Charakteristik der Hauptpersonen in Schillers Kampf mit dem Drachen. — Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. — Glaube dich nicht zu gut gebettet; ein gewarnter Mann ist halb gerettet. — Clausur-Arbeit: Der 30. Januar 1871 in Brieg.

Mathematische Aufgaben der Abiturienten.

I. 1. In einem Sextanten einen Kreis zu beschreiben, der den Bogen und die Radien berührt. — 2. Von einem Dreieck ist das Verhältniss zweier Seiten $b : c = m : p$, der eingeschl. W. α u. d. Fläche F gegeben, die dritte Seite zu berechnen;

Zahlenbeispiel $m = 3, p = 4, \alpha = 60^\circ, F = 1614 \square'$. — 3. Wie verhält sich das Volumen einer Kugel zu dem eines gleichseitigen Kegels, wenn beide Körper gleiche Oberfläche haben? — 4. Die Summe einer arithm. Progr. v. n Gliedern $= s$, das Product des ersten und letzten Gliedes $= p$ sind gegeben; wie gross sind das erste Glied und die Differenz der Reihe? II. 1. Um einen gegebenen Kreis ein Parallelogramm zu zeichnen, von dem ein W. α und die Summe $= s$ der parallelen Seiten gegeben ist. — 2. Ueber einem Quadrate von der Seite $a = 5''$ soll ein senkrecht Prisma und über einem um ein gleich grosses Quadrat construirten Kreise ein grader Kegel von derselben Höhe so construirt werden, dass die Mantelfläche des Kegels zweimal so gross als die des Prismas wird, wie gross ist die Höhe beider Körper zu nehmen? — 3. Es soll die Fläche eines Dreiecks berechnet werden, von dem die Winkel β und γ gegeben sind und die Summe s aus dem Quadrat der Höhe und dem Producte der beiden Abschnitte, in welche sie die Grundlinie theilt. Auszurechnen für $s = 2104 \square''$, $\beta = 54^\circ 20' 40,8''$, $\gamma = 38^\circ 25' 5''$. — Der Bruch $\frac{1}{5}$ als Summe zweier Brüche darzustellen, von denen der eine 15, der andere 4 zum Nenner hat. — Preisaufgabe: Die durch den Mittelpunkt des um ein Dreieck beschriebenen Kreises bestimmter Kreisvierecke und die damit in Verbindung stehenden Figuren.

3. Verfügungen und Zuschriften der Behörden.

Vom 14. März 1870. Die Einführung der lat. Grammatik von Ellendt-Seyffert genehmigt.

- 1. April. Empfehlung einiger Anschauungsmittel für den Unterricht im Rechnen mit den neuen Massen und Gewichten.
- 6. April. Genehmigung der Einführung des lat. Elementarbuches von Henneberger für Sexta und der Erzählungen aus Herodot von Weller für Quinta.
- 8. April. Der Lehrplan fürs neue Schuljahr wird genehmigt.
- 26. April. Dem Lehrer Fundner der Turnunterricht übertragen.
- 5. Mai. Die Directoren-Conferenz in Neisse auf den 20—22. Juni festgesetzt.
- 24. Juni. Bildwerke für den Geschichts-Unterricht zur Ansicht geschickt.
- 22. und 31. Juli. Ministerial-Verfügungen betreffend die ausserordentlichen Abiturienten-Prüfungen der Primaner des 4. und 3. Semesters, welche in den Kriegsdienst entweder ihrer Verpflichtung gemäss oder freiwillig eintreten.
- 29. Juli. Candidat Süss kann seine Remuneration weiter beziehen, wenn ihn die Lehrer vertreten.
- 31. Juli. Empfohlen wird Dr. G. M. Klettke's Mass- und Gewichts-Ordnung vom 17. August 1868 und Eich-Ordnung vom 16. Juli 1869.
- 20. Juli. Verfügung, dass die Turnlehrer sich Kenntniss der ersten nothwendigen Hilfsleistungen bei Körperverletzungen verschaffen müssen.
- 17. December. Verfügung, dass 6 Wochen nach hergestelltem Frieden eine Liste über die Lehrer, Beamten und Schüler einzureichen ist, welche am Kriege theilgenommen haben.
- 15. Decemb. Betrifft die Anrechnung der militärischen Dienstzeit bei Pensionirungen oder Dienstjubiläen.
- 17. Februar 1871. Bescheid auf die im Verwaltungsbericht ausgesprochenen Wünsche.
- 18. Febr. Urtheil der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die letzten Abiturienten-Examina.
- 3. Febr. Der genehmigte Bau der Turnhalle soll sobald als möglich in Angriff genommen werden.

4. Frequenz.

Zu der oben angegebenen Zahl von 361 Schülern beim Anfang des Schuljahres traten im Laufe desselben 27 hinzu, so dass im Ganzen 388 das Gymnasium besuchten, nämlich:

	Prima.	Sec. A.	Sec. B.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zus.
Evang.	32.	20.	16.	26.	38.	51.	43.	42.	268.
Kathol.	11.	10.	9.	5.	9.	12.	12.	17.	85.
Jüd.	3.	4.	5.	4.	6.	4.	7.	2.	35.
Summa	46.	34.	30.	35.	53.	67.	62.	61.	388.
Dav. hies.	16.	12.	16.	21.	31.	41.	41.	41.	219.
Auswärt.	30.	22.	14.	14.	22.	26.	21.	20.	169.

Die zu Michaeli versetzten Schüler (6 aus IIIa und 2 aus IIa) sind in dieser Zusammenstellung nur in der untern Klasse mitgezählt worden.

Das Zeugniss der Reife zum Abgang auf die Universität haben erhalten:

a. nach den Prüfungen im Juli und August 1870:

1. Paul Janichs, ev., aus Stoberau bei Brieg, S. e. Königl. Försters, $21\frac{3}{4}$ J. alt, $9\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, $2\frac{1}{2}$ J. in I., geht zum Steuerfach über.
2. Alfred Henning, ev., aus Breslau, S. e. Gutsbesitzers in Gräbschen, $20\frac{1}{4}$ J. a., $2\frac{1}{2}$ J. in I., davon $1\frac{1}{2}$ J. auf dem hiesigen Gymnasium, tritt in die Artillerie ein.
3. Rudolf Puschmann, ev., aus Breslau, S. e. † Kassenbeamten, 22 J. a., $2\frac{1}{2}$ J. in I., davon $1\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymn., stud. Jura.

4. Julius Niedenföhr, ev., aus Weigwitz bei Ohlau, S. e. Gutsverwalters, 19 $\frac{3}{4}$ J. a., 5 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymn., 2 J. in I., stud. Philologie.
5. Richard Ostmann, ev., a. Namslau, S. e. † Geistlichen, 19 $\frac{1}{2}$ J. a., 9 $\frac{1}{2}$ J. auf d. Gymn., 2 J. in I., stud. Philol.
6. Aloys Stange, kath., a. Falkenberg, S. e. † Kreissecretärs, 19 $\frac{1}{2}$ J. a., 9 $\frac{1}{2}$ J. auf d. Gymn., 2 J. in I., st. Jura.
7. Hugo Stober, kath., aus Kl. Bauschwitz bei Steinau a. O., S. e. Gutsbesitzers, 18 $\frac{1}{2}$ J. a., 2 J. in I., wovon 1 J. auf d. hies. Gymn., stud. Medizin.
8. Reinhold Wilde, ev., a. Brieg, S. e. † Fleischermeisters, 21 $\frac{1}{2}$ J. a., 9 $\frac{1}{2}$ J. auf d. Gymn., 2 J. in I., st. Medizin.
9. Oskar Kleinert, ev., aus Brieg, S. e. Schuhmachermeisters, 21 $\frac{3}{4}$ J. a., 9 $\frac{1}{2}$ J. auf d. Gymn., 2 J. in I., st. Theologie.
10. Gottlieb Ulbrich, ev., a. Weigwitz, S. e. Bauergutsbesitzers, 22 J. a., 8 $\frac{1}{2}$ J. auf d. Gymn., 2 J. in I., st. Jura.
11. Otto Klär, ev., aus Pless, S. e. Pastors, 18 J. a., 6 J. auf d. Gymn., 2 J. in I., st. Theologie.
12. Hans Kämpmann, kath., aus Boppard am Rhein, S. e. † Directors einer Kaltwasserheilanstalt, 19 J. a., 2 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymn., 1 $\frac{1}{2}$ J. in I., widmet sich dem Forstfach.
13. Max Braun, ev., a. Myslowitz, S. e. Hüttenrendanten, 20 J. a., 6 $\frac{1}{2}$ J. auf d. Gymn., 1 $\frac{1}{2}$ J. in I., st. Medizin.
14. Eugen Fritsch, ev., aus Krusche bei Görlitz, S. e. Gutspächters, 18 J. a., 4 $\frac{3}{4}$ J. auf dem Gymn., 1 $\frac{1}{2}$ J. in I., widmet sich der Landwirtschaft.
15. Oskar Engel, ev., aus Pilsnitz bei Breslau, S. e. Rittergutsbesitzers, 20 $\frac{3}{4}$ J. a., 4 J. auf d. Gymn., 1 $\frac{1}{2}$ J. in I., stud. Jura.
16. Paul Göbel, ev., aus Liegnitz, S. des hies. Gymnasiallehrers G., 20 J. a., 5 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymn., 1 $\frac{1}{2}$ J. in I., widmet sich dem Baufache.

b. nach der Prüfung am 7. März 1871:

17. Arthur Göbel, Bruder des vorigen, 17 $\frac{1}{2}$ J. a., 2 J. in Prima, stud. Medizin.
18. Theodor Lösckke, ev., aus Gross-Zindel bei Brieg, S. des dasigen Pastors, 19 J. a., 6 J. auf d. Gymn., 2 J. in I., stud. Theologie.
19. Oskar Scholz, ev., aus Bärzdorf Kr. Strehlen, S. e. Gutsbesitzers in Grünhartau, Kreis Nimptsch, 20 J. a., 6 J. auf d. Gymn., 2 J. in I., stud. Philosophie.
20. Heinrich Bruckisch, ev., aus Wohlau, S. d. Kreisgerichts-Secretärs B. in Brieg, 19 $\frac{1}{2}$ J. a., 9 J. auf d. Gymn., 2 J. in I., stud. Philologie.
21. Reinhold Friede, ev., aus Poln. Steine bei Ohlau, S. e. † Lehrers, 19 $\frac{3}{4}$ J. a., 7 J. auf d. Gymn., 2 J. in I., stud. Theologie.
22. Oskar Stoll, ev., aus Proskan, S. des dasigen Gartenanstalts-Directors, 19 J. a., 2 $\frac{1}{2}$ J. in I., davon $\frac{1}{2}$ J. auf d. hies. G., stud. Jura.

5. Lehrmittel.

Die Bibliothek wurde vermehrt: a) durch Schenkung der Fortsetzungen des Philologus von E. v. Leutsch und des Crelle-Borchardt'schen Journals für Mathematik von Seiten des hohen Ministeriums, und einer Anzahl neuer Schulbücher von Seiten der Herren Verfasser oder Verleger. Ausserdem aber übergab der emeritirte Herr Oberlehrer Dr. Döring einen Theil seiner Bibliothek, nämlich 345 philologische, historische und naturwissenschaftliche Werke in 695 Bänden, dem Gymnasium, welche ich in seinen, ebenfalls geschenkten, Repositorien besonders aufstellen liess und im Vermehrungsjournal unter Nr. 5424—5768 pag. 121—126 verzeichnet habe. b) Durch Ankauf, und zwar ausser den Zeitschriften, welche wir schon seit längerer Zeit halten, durch folgende Werke, 1) für die Gymnasialbibliothek: Aristot. ars poet. ed. Ueberweg; Pindar's olymp. Siegesgesänge v. Moritz Schmidt; Lanfrey, Gesch. Napoleons bis Lief. 10; John Tyndall, der Schall; W. Oncken, die Staatslehre des Aristoteles I.; Droysen, Gesch. d. preuss. Politik IV.; Grimm, deutsches Wörterbuch IV. 2 und V. 9.; Horatii opp. ed. Keller et Holder II. 2; Peter, Krieg des Grossen Kurfürsten gegen Frankreich; Plitt, Augustana, 2 Bde.; Dove, klimatologische Beiträge; Tyndal, die Wärme von Helmholtz und Wiedemann; Wiese, das höhere Schulwesen in Preussen, 2 Bd.; Pertz, Geschichtschreiber der Vorzeit XII. 6; Plinii Caecilii Sec. epist. ed. Keil; Leunis, Synopsis der drei Naturreiche, Bog. 58—65; Plutarch, Themist. u. Perikles v. Sintenis. 2) für die Jugendbibliothek: v. d. Deckens, Reisen in Ost-Afrika I.; Oesterlein, die Dichtkunst und ihre Gattungen; Aristoteles über die Dichtkunst, übers. v. Ueberweg; Deutsche Klassiker des Mittelalters, 8 u. 9; Kurz, Gesch. der deutschen Nationalliteratur IV., 11—13; Theodor Dielitz, das Mittelalter. — Land- und Seebilder. — Naturbilder und Reiseskizzen. — Völkergemälde und Landschaftsbilder; I. H. Campe, Robinson der Jüngere; Ferd. Schmidt, Burggraf Friedrich von Nürnberg; Osterwald, Erzähl. aus der alten deutschen Welt, 2 Thle. und Griechische Sagen II. 3; Ludw. Bechstein, Märchenbuch; Franz Hoffmann, Erzählungen, 12 Bde.; Desselben Jugendfreund; E. v. Houwald, Buch für Kinder; Franz Kühn, Ferd. v. Schill;

Wagner, Hausschatz; H. Kletke, Reisebilder; P. Körber, der Missionär und Toussaint d'Ouverture; K. Stöber, ausgewählte Erzählungen; R. Baron, Julius und Maria u. Der deutsche Knabe in Amerika; Werner Hahn, Hans Joachim v. Ziethen; Rauschnick, Marschall Vorwärts; Kapitän Marryat, Robinson Ready, 3 Bde.; W. O. v. Horn, Erzählungen, 4 Bde.; Stacke, Erzählungen aus der neuesten Geschichte; desgl. aus der alten Welt; Arnold Schäfer, Gesch. des 7j. Krieges, 2. Bd.; Shakespeare von Bodenstein, 22—31; Eberty, Gesch. des preuss. Staates, 5. Bd.; Jäger, M. Porcius Cato; Stoll, Bilder aus dem Griechischen Leben; Otto, Friedrich II. der Einzige; Winkelmann, Gesch. d. Kunst N. 6; Lieder zu Schutz und Trutz; Fontane, der deutsche Krieg I. 2; Ferd. Schmidt, der Franzosenkrieg 1870; Sehrwald, deutsche Dichter u. Denker, 2 Bde.; Schiller, Werke, 12 Bde.; Gellert, Fabeln und geistliche Lieder; Zimmermann, Länderkunde, Lief. 108; Oeser, Gesch. d. deutschen Poesie, 2 Bde.

Für den geographischen Apparat wurden die Blätter 160 und 161 zu Reymann's Spezialkarte von Deutschland und Mende, Bibel-Atlas angeschafft; als Zeichenvorlagen die Hefte 339 und 340 zu Hermes Zeichenschule; für das physikalische Cabinet eine Influenzmaschine und ein Leslie'sches Differential-Thermometer.

6. Vom Jubiläums-Stipendium

hat Conrad Rudolph 30 Thlr., Eugen Eckardt 50 Thlr. und Richard Ostmann 40 Thlr. erhalten, was ich nach Bestimmung des § 6 der am 30. October 1869 Allerhöchst genehmigten Stiftungs-Urkunde mittheile, wozu ich bemerke, dass aus städtischen Stiftungen 195 Thlr., aus der des Herzogs Christian 145 Thlr. und aus der des Michael Scholz 230 Thlr., also im Ganzen 690 Thlr. an Stipendien ausgezahlt worden sind.

Ordnung der Schulfeierlichkeiten.

Donnerstag, den 30. März 1871. Anfang 8 Uhr.

Choral.

Prüfung der **Quinta** in Religion und Naturgeschichte durch Lehrer Hübner und Fundner.

Declamation der Quintaner:

Albert Friedländer: Der Stieglitz, v. Fr. Kind. — Theodor Sehling: Die Trompete von Gravelotte, v. Freiligrath.

Prüfung der **Sexta** in Latein und Geographie durch Lehrer Görlitz u. Fundner.

Declamation der Sextaner:

Emanuel Hettmer: Der Bauer und sein Sohn, v. Gellert. — Hermann Thielscher: Ziethen, v. Friedrich v. Sallet.

Prüfung der **Quarta** in Geschichte u. Griechisch durch Lehrer Göbel u. Görlitz.

Declamation der Quartaner:

Max Fischer: Der rechte Barbier, v. Chamisso. — Arth. Pischgode: Das Lied v. unsern Preussenprinzen, v. Osterwald.

Prüfung der **Tertia B.** in Latein und Französisch durch Lehrer Duda u. Hübner.

Donnerstag Nachmittag. Anfang 2 Uhr.

Prüfung der **Tertia A.** in Latein und Mathematik durch Lehrer Zopf u. Duda.

Secunda B. in Griechisch und Geschichte durch Oberl. Prifich u. Prof. Schönwälder.

Secunda A. in Latein und Mathematik durch Prof. Dr. Tittler u. Oberl. Küntzel.

Freitag, den 31. März. Anfang 8 Uhr.

Prüfung der **Prima** in Religion, Griechisch und Physik durch Prof. Schönwälder, Director Guttmann und Oberlehrer Küntzel.

Declamation des

Tertianers Gustav Kraner: Zueignung v. Göthe. — Tertianers Hugo Pancke: Abasver v. Lenau.

Secundaners Karl Zindler: Die Spielleute im Kyffhäuser v. Viehoff mit sechs Schlussversen v. Dr. Döring.

Secundaners Paul Alich: La providence par La Menais.

Reden (Lateinisch, Deutsch und Französisch) der Abiturienten Lösche, Göbel und Brückisch.

Gesang: „Wenn ich ihn nur habe“ v. Breidenstein.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Schlussgesang: „Milde Lüfte weh'n im Thale.“ Volksweise.

Nachmittag 2 Uhr: Censur und Versetzung.

Das neue Schuljahr beginnt den 18. April. — Prüfungen und Aufnahme neuer Schüler finden statt:

für die Vorschule Freitag den 14. April, für die Sexta Sonnabend den 15. April, um 8 Uhr,

für die anderen Klassen den 13. und 17. April.

Joh. Jul. Guttmann.